

Liebe Leserin,
lieber Leser,

in der therapeutischen Begleitung von Patienten in einem Krankenhaus kann es vorkommen, dass man vor einer schwierigen Entscheidung steht: Maßnahmen, die heilen und nützen sollen, haben teilweise auch schädliche Wirkungen. Was dem Patienten dienen soll, kann ihn dann belasten. Heikle Fragen drängen sich auf: Wie viel mutet man dem Patienten in einem solchen Fall zu? Was können wir noch tun, auch wenn wir rat- und hilflos sind?

Solche ambivalenten und schwierigen Situationen fordern uns ethisch heraus – denn es muss zwischen Nutzen und Schaden, zwischen Heilung und Belastung abgewogen werden. Entscheiden kann sich in diesen Situationen nur, wer einem Wert den Vorzug gibt, sich also von einer Wertentscheidung leiten lässt. Dies sollte bewusst und überlegt geschehen und ethisch begründet sein.

Wenn Sie als Patient, Angehöriger oder Klinikmitarbeiter in einer Konfliktsituation das Gefühl haben, Entscheidungshilfe und Beistand zu benötigen, unterstützt Sie das Ethikkomitee des Marienhospitals. Mehr über das Komitee und seine Tätigkeit erfahren Sie in diesem Falblatt. Haben Sie keine Scheu, mit uns Kontakt aufzunehmen!

Ihr Ethikkomitee am Marienhospital

EINE SCHWERE ENTSCHEIDUNG

Beratung und Begleitung in schwierigen Situationen

Das Ethikkomitee berät und begleitet Patienten, Angehörige und Klinikmitarbeiter in ethisch schwierigen Situationen,

- in denen geklärt und vermittelt werden muss, warum nicht alle (noch) möglichen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen ergriffen werden
- in denen zwischen therapeutischen Maßnahmen abgewogen werden muss, die jeweils auch Nachteile haben können und somit ein Dilemma darstellen
- in denen der Patientenwille unklar und – auch aus juristischen Gründen – eine Klärung mit mehreren Beteiligten sinnvoll ist
- in denen im Behandlungsteam oder bei Angehörigen hinsichtlich notwendiger Entscheidungen Unsicherheit aufkommt.

Soll man sich einer Krebstherapie mit vielen Nebenwirkungen unterziehen, selbst wenn der Arzt einem sagt, dass sie das Leben nur um kurze Zeit verlängern wird? Wie lange soll ein Komapatient, bei dem keine Hoffnung auf Heilung mehr besteht, künstlich am Leben erhalten werden? In Situationen wie diesen wird das Ethikkomitee auf Anfrage beratend tätig.

Wenden Sie sich an uns

Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf, wenn Sie:

- als Patientin oder Patient in ethischer Hinsicht einen Gesprächspartner suchen;
- als Angehörige die Begleitung und Unterstützung des Ethikkomitees wünschen;
- als Arzt oder Pflegemitarbeiter eine Beratung und Entscheidungshilfe brauchen („Ethikkonsil“).

ÜBER DAS ETHIKKOMITEE

Die Prinzipien unserer Tätigkeit

Das Ethikkomitee stellt einen unabhängigen Rat, Argumente und eine Einschätzung zur Verfügung. Dabei denken wir aus ärztlicher, pflegerischer, religiöser und anthropologischer Perspektive über die Situation nach. Auf diese Weise unterstützen wir Ratsuchende bei der Entscheidungsfindung.

Wir setzen uns stets mit dem Einzelfall auseinander. Für schwierige Fragestellungen, die immer wieder auftauchen, entwickeln wir Leitlinien. Hierdurch versuchen wir, in häufiger auftretenden Konfliktsituationen eine ethische Orientierung zu geben.

Wir reflektieren Behandlungsabläufe auch nach deren Abschluss. Aus dem Erlebten gewinnen wir wichtige Erfahrungen, die wir in unsere Beratungstätigkeit einfließen lassen.

Interdisziplinär und unabhängig

Das Ethikkomitee am Marienhospital hat zwölf Mitglieder und ist interdisziplinär zusammengesetzt: Ärzte, Pflegekräfte und Ordensschwwestern, Verwaltungs- und Sozialdienstmitarbeiter sowie ein Theologe sind vertreten.

In unserer Tätigkeit sind wir unabhängig und an keine Weisung gebunden. Wir sehen uns allein unserem Gewissen, den medizinethischen Grundsätzen und einer christlichen Ethik verpflichtet. Diskretion und Verschwiegenheit im Einzelfall sind für uns selbstverständlich.

Wir treffen uns mindestens einmal monatlich, auf Anforderung treten wir jedoch auch kurzfristig zusammen. Für eine kritische Reflexion unserer eigenen Arbeit und eine ständige Fortbildung unserer Mitglieder tragen wir Sorge.

Mitglieder des Ethikkomitees

- Michael Almstedt, Sozialdienst
Telefon: (07 11) 64 89-29 62
- Birgit Blattner, Pflegedienst,
Telefon: (07 11) 64 89-81 61
- Dr. med. Elisabeth Bürger, Palliativmedizin
Telefon: (07 11) 64 89-26 74
- Miriam Hörnle, Pflegedienst
Telefon: (07 11) 64 89-24 03
- Dr. med. Joachim Köhler, Allgemeinchirurgie
Telefon: (07 11) 64 89-22 09
- Dr. med. Ulrich Köster, Anästhesie
Telefon: (07 11) 64 89-27 03
- Dr. theol. Thomas Leyener, Bildungszentrum
Telefon: (07 11) 64 89-28 51
- Schwester Simona Megger, Sozialdienst
Telefon: (07 11) 64 89-32 19
- Hubert Merz, Pflegedienst
Telefon: (07 11) 64 89-24 96
- Matthias Ruprecht, Pflegedienst
Telefon: (07 11) 64 89-22 44
- Christoph Stöcker, Verwaltung
Telefon: (07 11) 64 89-29 18
- Dr. med. Anna Wolpert, Neurologie

ANSCHRIFT

Ethikkomitee am Marienhospital

Vorsitzender: Dr. theol. Thomas Leyener
Marienhospital Stuttgart
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart

Telefon: (07 11) 64 89-28 51
Fax: (07 11) 64 89-28 71
E-Mail: ethikkomitee@vinzenz.de
Thomas.Leyener@vinzenz.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.marienhospital-stuttgart.de

Der historische Altbau des Marienhospitals



Herausgeber: Marienhospital Stuttgart, Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Eileen Kaiser, Februar 2012
Visuelle Konzeption: Caroline Lange Design, studio für design & grafik



DAS ETHIKKOMITEE AM MARIENHOSPITAL

HILFE FÜR PATIENTEN,
IHRE ANGEHÖRIGEN UND
FÜR KLINIKMITARBEITER



MARIENHOSPITAL
STUTTGART